

# Sportecke ; Rätsel-Ecke

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Gehörlosen-Zeitung für die deutschsprachige Schweiz**

Band (Jahr): **70 (1976)**

Heft 7

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

beide sind mit dem Gehörlosensport und dem SGSV noch so stark verbunden wie zur Zeit ihres «Aktivdienstes». Das spürte man auch aus den Worten heraus, mit denen sie die Ehrung verdankten. Vom kurzen, doch eindrücklichen Akt dieser Ehrung ist mir besonders gut in Erinnerung geblieben der Hinweis auf etwas, «wovon man nicht spricht». Damit waren die persönlichen Opfer gemeint, die ein Verbandspräsident auf sich nehmen muss, wenn er seine Sache recht machen will. Ich glaube, das war ein Wink für alle, die lieber kritisieren als selber ein kleines Opfer zu bringen.

### Traktandum Verschiedenes

1. Die Sektionspräsidenten werden über die neue Regelung des Lizenzwesens noch schriftlich genau orientiert.
2. Die Sektion Freiburg zählt nur noch sechs Mitglieder, weil sich die französischsprachigen Sportler lieber einer welschen Sektion anschliessen. Präsident Rappo: Eventuelle Auflösung der Sektion vorläufig auf zwei Jahre hinausverschoben. — Vorübergehende Befreiung von der Beitragspflicht gegenüber SGSV aus statutarischen Gründen nicht möglich.
3. Schweiz. Skimeisterschaften mit internationaler Beteiligung wären wettkampfmässig interessanter; würde auch Selektion für internationale Wettkämpfe (Alpenländer, Winterspiele) erleichtern. Kein Beschluss.
4. Wegen weitgehender selbständiger Organisation der Abteilung Kegeln soll im April eine gemeinsame abklärende Besprechung stattfinden.  
  
Die Franzosen wollen ein Europa-Boccia-Turnier durchführen.
6. Berichterstattungen an die GZ, das offizielle Organ des SGSV, sollen möglichst sofort erfolgen. Dieser Aufruf zur prompten Mitarbeit freute den GZ-Redaktor natürlich sehr. Ro.

NB. Unser Bericht enthält nicht lückenlos alle Einzelheiten über den Verlauf der Delegiertenversammlung. Diese werden dann im offiziellen Protokoll nachzulesen sein.

## Sportecke

### Bei den St. Galler Handballern

*GSC I: Zum Schluss noch eine Niederlage, aber trotzdem Gruppensieg*

Im Spiel gegen TSV Gallus II mussten die Gehörlosen drei Treffer einstecken, bis sie zum ersten Torerfolg kamen. Nachher gab es ein spannendes Ab und Auf, das mit dem Halbzeitresultat 8:7 endete. Dieser knappe Vorsprung hatte offenbar zuviel

Nervenkraft gekostet. Denn von jetzt an gelang nichts mehr. Der Gegner kam nacheinander zu sieben weiteren Treffern, während die Gehörlosen erfolglos blieben. Die Aufholjagd in den Schlussminuten brachte nur noch eine Verschönerung des Resultates auf 11:16. — Trotz dieser Niederlage ist GSC I Gruppensieger. Die Freude darüber wurde im Moment allerdings etwas getrübt durch das nicht gerade sportliche Verhalten einiger Spieler während der zweiten Halbzeit und besonders in der Schlussminute.

*Schlussbilanz für GSC I: 7 Siege, 1 Remis und 2 Niederlagen. Gesamtverhältnis: 116:93.*

*GSC II: Auch gegen den Polizei-TV war nichts zu machen*

Höhepunkt dieses Spiels: 2:1-Führung der Gehörlosen nach den ersten Spielminuten und vier erfolgreich abgewehrte Penaltis durch ihren Torhüter! Am Schlusssieg der konditionell stärkeren und durchtrainierten Polizisten zweifelte natürlich niemand. Die Gehörlosen gaben aber nie auf. Sie blieben bis zum Schluss ein hartnäckiger Gegner. Das Resultat 5:21 bedeutete trotz der vielen Verlusttreffer einen Achtungserfolg. — Ich habe bei fast allen Spielen von GSC II zugeschaut und freute mich immer wieder über den grossen Einsatz und vor allem über die Fairness der ganzen Mannschaft.

*Schlussbilanz für GSC II: 1 Remis, 9 Niederlagen. — Gesamtverhältnis: 49:184.*

### SGSV: Abteilung Fussball

#### *Versammlung und Trainingsspiel*

Am 21. Februar hat in Olten die erste Zusammenkunft der Fussballer stattgefunden. Als neuer Sekretär wurde Herr Hch. Schaufelberger und als neuer Trainer Herr Georg Berger bestimmt. Wir danken den beiden Herren für ihre Bereitschaft und hoffen, dass sie viel Freude in ihrem neuen Amt erleben dürfen. Wir bereiten uns jetzt schon auf das Länderspiel vom 15. Mai in München vor (Qualifikation für die Welt-Sommerspiele). Nach der Versammlung spielte die Nationalmannschaft gegen den Drittliga-Club FC Dulliken und gewann verdient mit 3:0 Toren. Torschütze war der Handball-Obmann Karl Schmid. Es spielten: Brunner, Brandenberger, Habegger, Geisser, Freyburger, Faustinelli, Galmarini, Parati, Schmid, Jassniker, J. Piotton, Ulrich. wg.

#### *Eigenes Postcheckkonto der Fussball-Abteilung*

Die SGSV-Abteilung Fussball hat nun ein neues eigenes Postcheckkonto. Es lautet: *Aarau PC 50 - 732.*

Alle Einzahlungen sollen auf dieses Konto gemacht werden. Der Fussballbetrieb ist heute teuer (Reisespesen usw.). Gönnerbeiträge und freiwillige Spenden sind deshalb sehr willkommen. Wir danken schon im voraus für jede finanzielle Unterstützung, die wir nötig haben.

Werner Gnos, Kassier

### Resultate vom Schweizer Cup

Am 13. März gewannen die Berner das Halbfinal-Rückspiel gegen Lausanne in Lausanne mit 6:1. — Der GSC Bern qualifizierte sich mit dem Gesamtverhältnis 11:5 für den Cupfinal.

Am 21. März wurde die Partie zwischen

GSV Zürich und GSC St. Gallen gespielt und endete unentschieden. Resultat: 2:2.

GSV Zürich wird evtl. am 2. Mai in St. Gallen zum Rückspiel antreten. Welche der beiden Mannschaften wird sich die Qualifikation für das Finalspiel mit dem GSC Bern erringen? wg

### 7. Hallenfussballturnier in Bern

6. März 1976

#### *Rangliste*

1. St. Gallen	10 Punkte
2. Bern	8 Punkte
3. Chur	8 Punkte
4. Zürich	6 Punkte
5. Olten	5 Punkte
6. Basel	4 Punkte
7. Solothurn	1 Punkt

### 2. Berner Kegelmeisterschaft

vom 6. März 1976 im Restaurant Waldhorn

#### *Rangliste*

1. Nützi Thomas, Wolfwil, 573 Holz
2. Murkowsky Reinhold, Bern, 565 Holz
3. Spahni Silvio, Zürich, 545 Holz
4. Meier Kurt, Zürich, 542 Holz
5. Eggler Heinz, Interlaken, 540 Holz
6. Teutsch Rudolf, Nidau, 534 Holz
7. Mächler René, Bern, 530 Holz
8. Fehlmann Ruth, Bern, 530 Holz
9. Haldemann Paul, Bern, 518 Holz
10. Hodler Beat, Bern, 513 Holz
11. Egger Dieter, Zürich, 508 Holz
12. Bigler Ernst, Basel, 496 Holz
13. Kläntzchi Hans, Ortschaftswaben, 496 Holz
14. Steinmann Martin, Basel, 475 Holz
15. Bosshard H. S., Zürich, 465 Holz
16. Lienbacher Georg, Kehrsatz, 458 Holz
17. Bachmann Hans, Thun, 449 Holz
18. Glogg Beatrice, Zürich, 440 Holz
19. Guillod Andreas, Kerzers, 436 Holz
20. Brand Kaspar, Gstaad, 436 Holz
21. Leutwyler Fritz, Reinach, 435 Holz
22. Zysset Alfred, Bern, 428 Holz
23. Casanova Marco, Zürich, 423 Holz
24. Nägeli Marcel, Bern, 420 Holz
25. Tschanz Adolf, Thun, 416 Holz
26. Moser Hansueli, Bern, 413 Holz
27. Bärtschi Bernhard, Bern, 409 Holz
28. Spahni Beat, Bern, 406 Holz
29. Schlapbach Arnold, Hünibach, 398 Holz
30. Siegfried Jakob, Bern, 379 Holz



«Hat denn keiner dem Hund zu fressen gegeben?»

# Rätsel-Ecke

Liebe Nichten und Neffen,

das heutige Zahlenrätsel hat Gerhard Stähli, Schönbühl BE gemacht. Er ist ein «Eisenbahn-Fan» (begeistert von der Eisenbahn). Er kennt auch die ganze Schweiz wie seinen Hosensack. Im Rätsel von heute hat er einige, wenig bekannte Ortschaften eingesetzt. Zum Lösen dieses Rätsels wird ein Fahrplan gute Hilfe leisten.

Mit frohen Ostergrüssen

Euer Rätselonkel

1.	24	11	75		18	14	24
2.	5	23	10		16	6	24
3.	3	10	22		1	1	6
4.	15	25	7		22	10	24
5.	16	25	18		24	10	24
6.	3	6	22		21	24	6
7.	23	11	22		6	11	10
8.	23	25	10		8	11	22
9.	20	11	20		14	11	ST
10.	13	18	25		8	10	24
11.	20	10	16		25	18	19
12.	20	25	16		14	24	25
13.	7	10	22		17	11	16
14.	4	6	4		10	24	24
15.	3	18	8		10	24	9
16.	12	11	16		8	18	22
17.	16	18	24		10	14	24
18.	2	16	U		16	10	24

Zahlenrätsel:

- Dorf im Kanton Glarus; es liegt an der Bahnlinie Ziegelbrücke—Linthal und hat die Postleitzahl 8772.
- Städtchen am Südufer des Neuenburgersees, an der Bahnlinie Biel—Neuenburg—Lausanne. Von hier aus führt eine Bahnlinie über Payerne nach Freiburg und eine andere Bahnlinie nach Ste-Croix.
- Ortschaft im Mixoxertal im Kanton Graubünden. Im Jahre 1972 wurde die Bahnlinie, die an dieser Ortschaft vorbeiführte, leider stillgelegt.
- Bahnstation an der Linie Winterthur—Schaffhausen.
- Bergdorf im Berner Simmental; ein Postautokurs verbindet Gstaad mit diesem Dorf.
- Station an der Postautolinie zwischen

Locarno und Spruga mit der Postleitzahl 6611.

- Bergdorf im Kanton Wallis; es ist von Sierre aus mit dem Postauto erreichbar.
- Dorf im St. Galler Oberland; es ist die Endstation einer Postautolinie von Bad Ragaz aus.
- Bahnstation an der EBT und SZB im Kanton Solothurn.
- Dorf oberhalb des Walensees; ein Postautokurs verbindet Unterterzen mit diesem Dorf.
- Dorf im Kanton Freiburg; es liegt an der Bahnlinie Fribourg—Ins und hat die Postleitzahl 8883.
- Station an der Gotthardlinie im Südtessin.
- Dorf am Bodensee mit der Postleitzahl 8593; es ist eine Station an der Bahnlinie Schaffhausen—Kreuzlingen—Romanshorn—Rorschach.
- Station an der Bern—Lötschberg—Simplon-Linie im Kanton Wallis.
- Grosser Personen- und Rangierbahnhof im Kanton Baselland.
- Dieser Berg ist das Wahrzeichen von Luzern.
- Bahnstation an der Brüniglinie; dieses Dorf liegt am gleichnamigen See.
- Bahn- und Schiffstation am Urnersee.

Die vierte Kolonne, von oben nach, unten gelesen, ergibt die Lösung!

Lösung des Zahlenrätsels vom 1. März 1976:

- Kuhmist; 2. Klatsch; 3. Flasche; 4. Srokowo; 5. Kleider; 6. Schweiz; 7. Kraenze; 8. stimmen; 9. zimmern; 10. Kloetze; 11. Sonntag; 12. Kutsche; 13. Jelmoli; 14. Schulen; 15. Ostwind; 16. knobeln; 17. Theodor; 18. Klosett; 19. Schrott; 20. Saridon.

Die zweitletzte Kolonne ergab, von oben nach unten gelesen, das Lösungswort: Schweizer Zahlenlotto!

Lösungen haben eingesandt:

- Frau M. Achermann, Luzern (ich halte es mit ihrem Mann: Fröhlichkeit erhält jung!); 2. Hans und Bethli Aebischer, Oberhofen (es freut mich, dass Sie auch noch andere Rätsel lösen können!); 3. Albert Aeschbacher, Ulmizberg bei Gasel; 4. Walter Beutler, Zwieselberg (Sie haben geschrieben: «Gestern erhalten, gleichentags am Abend schon rasch gelöst, ohne Beihilfe!» Dazu kann ich nur sagen: «Bravo!»); 5. Wolfgang Bohle, St. Gallen (viele Grüsse!); 6. Ursula Bolliger, Aarau; 7. Klara Dietrich, Bussnang; 8. Ruth Fehlmann, Bern; 9. Elly Frey, Arbon (bei mir bleibt in letzter Zeit auch Verschiedenes liegen; Sie können sich mit mir trösten!); 10. Karl Fricker alias Baslerschalk (der fromme Wunsch betr. bäumigen Treffer ist noch nicht eingetroffen!); 11. Gerold Fuchs, Turbenthal; 12. Walter Gärtner, CSSR (ich danke für Ihr Verständnis; bei uns heisst das Sprichwort auch so!); 13. Erna Gmür, Amden; 14. Frieda Graber, Luzern; 15. Boris Grevé, Au ZH (viel Glück in der Oberschule!); 16. Ruedi Graf, Grub SG (ich bin nicht mehr in Chur, ich bin wieder in St. Gallen!); 17. Hermann Gurzeler, Kirchlindach; 18. Ernst Hiltbrand, Thun; 19. Tildi Imhof, Zürich (herzlich willkommen bei den Rätsellösern!); 20. Hans Jöhr, Zürich; 21. Jean Kast-Grob, Degersheim; 22. Elisabeth Keller, Hirtel ZH; 23. Hedwig Keller, Pfyn (ebenfalls herzlich willkommen in der Rätselfamilie!); 24. Andreas Kolb, Oberriet (viele Grüsse!); 25. Maria Koster-Kälin, Schwarzenbach; 26. Emma Leutenegger, St. Gallen; 27. Lilly Müller-Haas, Utzenstorf; 28. Eugen Neuweiler,

Kreuzlingen (Ihr Vorschlag kann erst im Monat Mai verwirklicht werden, da ich im April in den Ferien weile und mir die Post nicht nachsenden lasse!); 29. Martin Noser, Vaduz (viele Grüsse!); 30. Hildegard Rahrer, Sachseln; 31. Liseli Röthlisberger, Wabern; 32. Brigitte Ruf, Abtwil (viele Grüsse!); 33. Hans Schmid, Rorschach; 34. Rosa Schrepfer, Mühlehorn; 35. Hilde Schumacher, Bern; 36. Greti Sommer, Oberburg; 37. Gerhard Stähli, Schönbühl BE (ich habe das Silbenrätsel in ein Zahlenrätsel geändert; vielen Dank für die Mitarbeit!); 38. Amalie Staub, Oberrieden; 39. Niklaus Tödtli, Altstätten (viele Grüsse!); 40. Fritz Trachsel, Diemtigen; 41. Gabi Uhl, Rheineck (viele Grüsse!); 42. Anna Weibel, Sankt Gallen; 43. Thildy Eggler, St. Gallen.

Nachträglich eingegangene Lösungen zum Rätsel vom 1. Februar 1976:

- Walter Gärtner, CSSR; 46. Elly Frey, Arbon; 47. Hans und Bethli Aebischer, Oberhofen.

## Ferienkurs für junge Gehörlose

- Wo? In «Randolins», St. Moritz.  
 Wann? Samstag, 10., bis Montag, 19. Juli 1976.  
 Was? Wandern, schwimmen, Sport, Referate und Diskussionen, basteln, faulenzn usw.  
 Kosten? Fr. 200.— / Fr. 160.— für Schüler und Lehrlinge.

Anmeldungen bitte bis 15. Mai an E. Hüttinger, Beratungsstelle für Gehörlose, Oerlikonerstrasse 98, 8057 Zürich.

Herzlich laden ein:  
 «Team 76» — Jugendgruppe der Gehörlosen, Zürich

und  
 Beratungsstelle für Gehörlose, Zürich:  
 E. Hüttinger

## Einladung zum ausserordentlichen Arbeitstag

Samstag, 10. April 1976

im Gehörlosen-Berghaus «Tristel», Elm, mit anschliessendem Gratis-Nachessen und Gratis-Uebernachten  
 Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.  
 Treffpunkt: 10 Uhr beim Restaurant «Vorab», Elm

Anmeldetalon

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Genauere Adresse: \_\_\_\_\_

Anzahl der Personen: \_\_\_\_\_

Ich schlafe gratis vom Samstag auf Sonntag im «Tristel»: Ja\*/Nein\*

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

\* Unzutreffendes streichen

Bitte bis 8. April an den Hüttenchef R. Stauffacher, Neugaden B, 8756 Mitlödi, einsenden.